

INHALT

EIN MENSCH MIT SEINEM WIDERSPRUCH	9
KINDHEIT, STURM UND DRANG	14
Im elterlichen Pfarrhaus in Aalen	19
Ein Musicus von acht Jahren	21
Frühe Fridericus-Schwärmerei	23
Junger Dichter in Nördlingen und Nürnberg	26
Verkrachter Student in Erlangen	29
Geldverdienen tut not	33
SCHULMEISTER IN GEISLINGEN	35
»Schüler, roh und wild wie unbändige Stiere«	35
Überstürzte Heirat	37
»Verbindung des Sturms mit der Stille«	38
Glücklicher Vater	41
»Sie sind zum Dichter geboren«	41
Erste poetische Sammlungen	43
Der Abgott Klopstock	47
Kirchenkantor und Wirtshausunterhalter	50
Schuldiktate als Literaturersatz	51
Ein Schreckenstraum	54
Nur weg aus der Schulfron!	56
Ausflug in die große Musikwelt	56
Dem Volk aufs Maul geschaut: erste populäre Lieder	58

EIN PROVINZMUSIKER IN DER RESIDENZ 60

- Ludwigsburg, das schwäbische Klein-Versailles 60
- Prunkvolle Opernfeste mit Jomelli und Noverre 63
- Mätressenwirtschaft und Kabinettsjustiz 65
- Karl Eugen, von Gottes Gnaden Herzog 69
- Schubart, erfolgreicher Organist und Flügelspieler 70
- Ein verliebter Höfling, »dumm und vornehm« 75
- Ehekrisen 75
- »Selbstanklage« eines Zerrissenen 76
- »Der Mensch spielt gut« 82
- Eingesperrt und ausgewiesen 84

EIN VAGANTENJAHR 86

- Flüchtling mit einem Taler in der Tasche 86
- Über Heilbronn nach Mannheim 88
- Rheinfahrt mit dem »Messias« 88
- Gescheiterte Hoffnungen am kurfürstlichen Hof 91
- Nach München: aber Katholik werden? 93
- »Belausche die Urlaute unsers Volks!« 95
- Kein Platz für einen Ungläubigen 97
- Auf nach Stockholm! 98

AUGSBURG UND ULM: DIE DEUTSCHE CHRONIK 99

- Zuflucht bei den Webern in Augsburg 99
- Neue Karriere als Journalist 100
- Die »Deutsche Chronik«, ein dauerhafter Erfolg 100
- Die paritätische Reichsstadt 104
- Publizistik am Wirtshaustisch 105
- Ausweisung in gesicherte Zukunft 110
- Die deutsche Presse um 1775 111
- Der Journalist Schubart 115
- Patriot und Franzosenhasser 121
- Rebellischer Zeitungsmacher, aber kein Revolutionär 132
- Kritik am Despotismus 137
- Lanzen für Juden und Neger 142

Sprachschöpferische Phantasie	143
Hellsichtiger Literaturkritiker	147
Bach-Verehrer und fortschrittlicher Musikschriftsteller	160
Der unterdrückte erotische Poet Schubart	164
Eine Novelle inspiriert Schillers »Räuber«	168
Zwei glückliche Jahre in Ulm	171
Kirchliche Ketzerhinrichtung jenseits der Donau	174
Eine verhängnisvolle Falschmeldung	176
Der Herzog als Kidnapper	177
Die verhängnisvolle Franziska	182
Ein Fall von grausamer Kabinettsjustiz	185
GEFANGENER AUF DEM HOHENASPERG	188
»In einem düsteren Felsenloche allein«	188
Geschichte eines »Thränenberges«	191
Der Festungsgeneral Rieger	196
Religiöse Gehirnwäsche	198
Kurz vor der »Verwesung«: in eine andere Zelle	200
Büßer-Memoiren, durch ein Sprechloch diktiert	204
Sexuelle Qualen	205
Vergebliche Fußfälle vor Serenissimus	207
Verzweifelte Gattenbriefe	210
Produktive Hafterleichterung	212
Rebellion mit der »Fürstengruft«	214
Schillers Besuch	219
Ein neuer Kerkermeister	221
»Ach, Weib! – Weib!«	224
»Die Forelle«	225
Noch ein milder Kommandant	230
Die erste Gedicht-Sammlung, der erste Besuch der Gattin	233
Menschenhandel und »Kaplid«	236
Der Komponist Schubart	245
Volkston, Populäres als Fortschritt	248
Pionier des deutschen Klavierliedes	258
Die »Ästhetik der Tonkunst«	263
Ein großer deutscher Aphoristiker	268
Der Meerfels Karl Eugen wankt	270

LEBENSABEND IN STUTTGART 271

- Höfischer Beamter, in Freiheit gefesselt 276
 Zuflucht bei Zechbrüdern 279
 Die neue »Chronik« 280
 »Der Asperg gähnt daraus hervor« 282
 Lob der Französischen Revolution 283
- Amerika und Rußland als künftige Weltmächte erkannt 287
 Kritische Genie-Skala 292
 Der Theaterdirektor resigniert 297
 Fürstenlob, aber kein Fürstenknecht 304
 »Eine Geniegeschichte« 307
 Der Dichter Schubart 310
- Triumphale Reise in die Kindheitsheimat 313
 »Es geht dem Grabe zu« 314

ANHANG

- Zeittafel 319
Werkverzeichnis 321
Bibliographie 323
Verzeichnis der Abbildungen 327
Namenverzeichnis 330